

# Umgang von Lehrkräften mit sog. Systemsprenger\*innen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Maria Kollmer

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

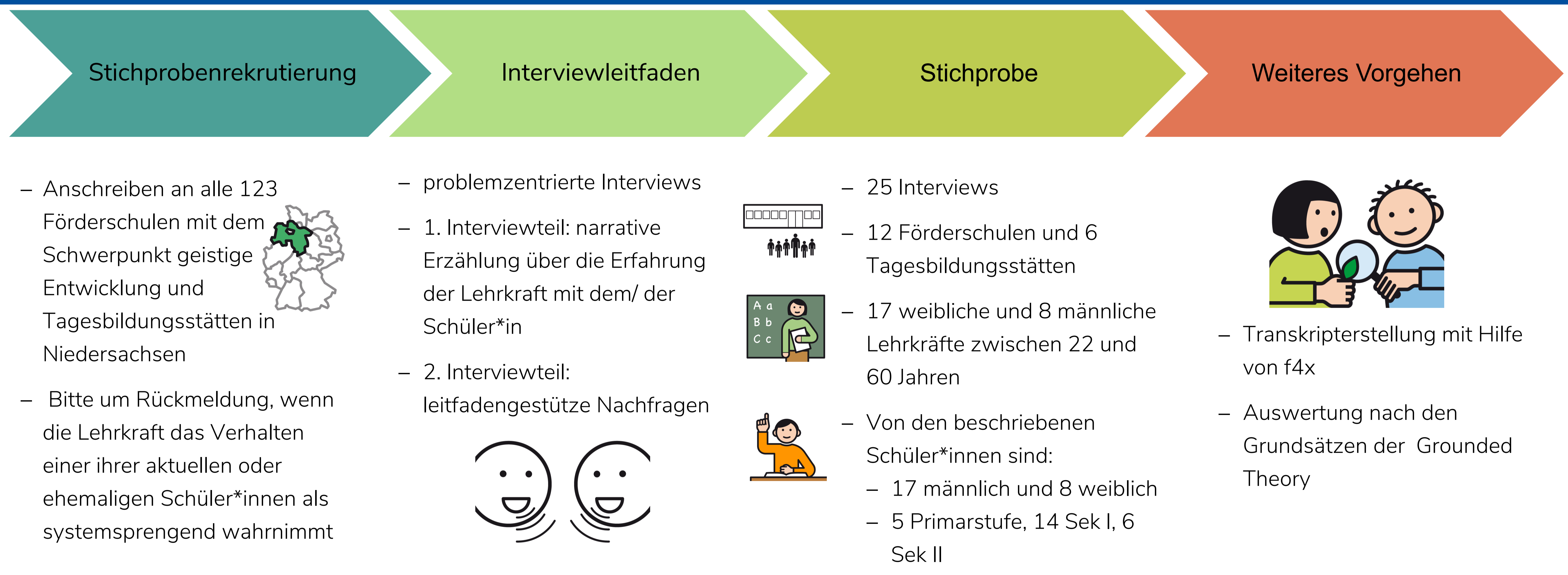
## Problemaufriss

- Die Schülerschaft im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zeigt eine höhere Prävalenz Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen auszubilden als Schüler\*innen ohne geistige Behinderung (Dworschak et al., 2012; Schanze, 2014).
- Verhaltensauffälligkeiten stellen eine Belastung für Lehrkräfte dar und haben somit Auswirkungen auf die Lehrer\*innengesundheit. Lehrkräfte fühlen sich teilweise überfordert und hilflos (Klauß et al., 2016; Weiß et al., 2017).
- Eine Veränderung der Schülerschaft ist zu beobachten, sog. „Grenzgänger“. Sie sind kognitiv leistungsstarke Schüler\*innen mit vermehrten sozialen und emotionalen Problemen (Franz, 2008; Klauß, 2012).

## Leitende Forschungsfragen

1. Wie erfolgt die **Konstruktion** von „sog. Systemsprenger\*innen“ im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung?
2. Wie gestaltet sich der **Umgang** der Lehrkräfte mit dieser Schüler\*innenschaft?
3. Wie wird die **Beziehung** zum/zur Schüler\*in beschrieben und von den Lehrkräften bewertet?
4. Welche **Gemeinsamkeiten** zeigen die beschriebenen Schüler\*innen?

## Methodisches Vorgehen



## Interviewparaphrasen/ Erster Eindruck

Er wollte immer lernen. Wir haben über lange Zeit Strukturen erarbeitet, damit er es immer besser schaffen kann.

Wir haben so viel gemacht, uns Hilfe geholt und trotzdem ist das Verhalten geblieben und der Schüler gegangen.

Die Schülerin ist systemsprengend, weil sie immer wieder im Unterricht aufsteht und ich nichts mehr schaffe.

Es war so anstrengend. Keiner fühlt sich zuständig und hilft mir und dem Kind.

Wir haben ein Jahr lang dafür gekämpft, dass er endlich die psychiatrische Hilfe bekommt, die er benötigt. Jetzt läuft es und er kommt zu den Kollegen in die Klasse.

Ich mag sie. Ihre Ausraster werden immer weniger, weil wir sie besser lesen können.

Ich muss auf der Hut sein, damit ich nicht bestohlen/ zum Opfer werde und ihn beobachten. Verhindern kann ich sein Verhalten nicht.

Ich bin sein Fels in der Brandung, der ihm die nötige (körperliche) Sicherheit gibt, die er von zu Hause kennt.

Ich habe für mich und mein Team eine Struktur geschaffen, die seinen Bedürfnissen entsprechen. Ich muss diese Struktur durchziehen - für ihn.

Ich nehme die Schüler\*innen so, wie sie sind. Wir finden unseren Weg.

Kontakt



**Maria Kollmer**  
maria.kollmer@uni-oldenburg.de

Universität Oldenburg  
Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Fachgruppe Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung u. b. B. inklusiver Bildungsprozesse

gefördert durch:



Referenzen

Dworschak, W., Kannevischer, S., Ratz, C., & Wagner, M. (2012). Einschätzung von Verhalten bei Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In W. Dworschak, S. Kannevischer, C. Ratz, & M. Wagner (Hrsg.), Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (SFGE): eine empirische Studie (2. überarbeitete Aufl., S. 149-164). Oberhausen: Athena.

Franz, M. J. (2008). Die Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ – ein Förderort für Grenzgänger? Sonderpädagogische Förderung heute, 53 (2), S. 162-178.

Klauß, T. (2012). Weshalb gibt es immer mehr Sonderschülerinnen und -schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung? Teilhabe, 51 (4), S. 161-168.

Klauß, T., Hockenberger, M., & Janz, F. (2016). Welches Verhalten von Schüler(inne)n im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erleben Lehrer(inne)n als auffällig, problematisch und belastend? In K. Hennicke & T. Klauß (Hrsg.), Verhaltensauffälligkeiten bei Schüler(inne)n mit Intelligenzminderung eine Herausforderung für Pädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie (1. Aufl., S. 18-38). Marburg: Lebenshilfe-Verlag.

Schanze, C. (2014). Grundlagen der Diagnostik. In C. Schanze (Hrsg.), Psychiatrische Diagnostik und Therapie bei Menschen mit Intelligenzminderung. Ein Arbeits- und Praxisbuch für Ärzte, Psychologen, Heilerziehungspfleger und -pädagogen (2. überarbeitete und erweiterte. Aufl., S. 21-29). Stuttgart: Schattauer GmbH.

Weiß, S., Kiel, E., & Markowitz, R. (2017). Herausforderungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung aus Sicht von Lehrenden: Eine Analyse mit der Methode kritischer Ereignisse. Empirische Sonderpädagogik(3), (S. 258-276). Symbole: METAMCOM ©Annette Kitzinger